

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO i.d.F. vom 20.6.1972, Ges.Bl. S. 351)

2.1 Äußere Gestaltung der Hauptgebäude (§ 111 Abs. 1 Ziff. 1 LBO)

- 2.11 Dachform : Satteldach
- 2.12 Dachneigung : entsprechend den Eintragungen im Lageplan zum Bebauungsplan (Nutzungsschablone)
- 2.13 Kniestöcke : bis max. 0,50 m Höhe zulässig
- 2.14 Dachaufbauten : nicht zulässig
- 2.15 Dachdeckung : engobierte Ziegel oder Asbestzementplatten (Farbe "Schwarz" u. "Anthrazit" nicht zulässig)

2.2 Äußere Gestaltung der Garagen und Nebengebäude (§ 11 Abs. 1 Ziff. 1 LBO)

- 2.21 Zusammenhängende und nebeneinanderstehende Garagen und Nebengebäude sind in Form-, Material- u. Farbgebung stets einheitlich zu gestalten.
- 2.22 Dachdeckung bei geneigten Dächern: engobierte Ziegel oder Asbestzementplatten (Farbe "Schwarz" u. "Anthrazit" nicht zulässig).

2.3 Außenantennen sind je Hauptgebäude nur eine zulässig (§ 111 Abs. 1 Ziff. 3 LBO).

2.4 Niederspannungs- u. Fernmeldeleitungen sind als Freileitungen nicht zulässig (§ 111 Abs. 1 Ziff. 4 LBO)

2.5 Einfriedigungen (§ 111 Abs. 1 Ziff. 6 LBO)

Entlang den öffentlichen Verkehrsflächen sind Einfriedigungen bis max. 0,80 m hoch (eingeschlossen ein Sockel bis max. 0,30 m hoch), sonst bis max. 1,00 m hoch zulässig, geschlossene jedoch nur in Form lebender Einfriedigungen, die laufend zu unterhalten und entsprechend zurückzuschneiden sind.

Drahtzäune allein sind entlang den öffentlichen Verkehrsflächen nicht zulässig.

2.6 Grundstücksgestaltung (§ 111 Abs. 1 Ziff. 6 LBO)

- 2.61 Die Freiflächen der bebauten Grundstücke sind gärtnerisch anzulegen.
- 2.62 Der natürliche Geländeverlauf darf nur unwesentlich, d.h., bis max. 0,50 m verändert werden, die Geländeverhältnisse der Angrenzergrundstücke sind hierbei zu berücksichtigen.
- 2.63 Die im Lageplan zum Bebauungsplan eingetragenen Sichtfelder sind von jeder sichtbehindernden Nutzung, Anlage und Bepflanzung über 0,80 m Höhe freizuhalten.